

Verlaufs- und Abschlussdokumentation

Sophie

Die Förderstunden für Sophie fanden bei ihr zu Hause statt, da die Fahrt zu und von meinem Büro für ihre Mutter zu aufwändig war. Wir hielten unsere Einheiten in ihrem Zimmer an ihrem Schreibtisch ab. An sich ein Vorgehen, das ich nicht grundsätzlich ablehne und mit einigen anderen Schülern auch so praktiziere. Im Fall von Sophie ist dies jedoch problematisch, da sie sich sehr leicht ablenken lässt (Rasenmäher, Bruder, Türklingel). In diesem Fall wäre eine Förderung in meinen Räumlichkeiten sicher förderlicher gewesen.

Sophie konnte im Bereich Mathematik soweit aufholen, dass ein SPF nicht mehr im Raum steht. Sie wird ein "Genügend" bekommen. Im Zahlenraum 100 bewegt sie sich sicher, die Malreihen hat sie automatisiert. Geteilt bereitet ihr noch Probleme.

Sophie und ich hatten 1 Förderstunde pro Woche, wobei es für sie schwer ist, sich eine Stunde lang wirklich zu konzentrieren und aufmerksam zu arbeiten. Sie braucht eine Weile, um in die Aufgabe hineinzufinden und verweigert komplett, wenn sie müde wird bzw. etwas schwierig für sie wird.

Sophie sollte im nächsten Schuljahr unbedingt weiterhin Unterstützung erhalten. Im Idealfall von Beginn an und nicht erst gegen Ende des Schuljahres, wenn sich bereits Lücken und Probleme aufgetan haben. Derzeit ist sie mit dem aktuellen Stoff beinahe am Stand ihrer Mitschüler und hat auch ihre Motivation und ihr Selbstvertrauen aufbauen können.

Ratsam wäre ein Förderung außerhalb der häuslichen Umgebung. Im Idealfall 2x pro Woche. So könnte man 1 Stunde dafür aufwenden, um stofflich am Ball zu bleiben und die zweite, um ihre Aufmerksamkeit, Motivation und Selbständigkeit zu fördern.